

Kirchenbänke (2 × 12): Aus dunkelbraunem Holze, an den Wangen mit Riemenwerk zwischen Volutenbändern geschnitzt. Erstes Drittel des XVIII. Jhs.

Kirchenbänke.

Beichtstühle (2): Aus braunem Holze, dreiteilig, mit linearer Intarsia und geschnitzten Aufsätzen aus liegenden Ranken. 1724 angeschafft (s. S. 194).

Beichtstühle.

Speisegitter: Aus rosa Marmorpostamenten, zwischen denen Baluster aus gelblichem Marmor angeordnet sind; oben und unten profilierte rote Platte; drei Flügeltüren aus schmiedeeisernem Spiralgitter, gelblich gestrichen, die Blattenden vergoldet. Von 1730 (s. S. 194).

Speisegitter.



Fig. 247 Augustinerkirche, Kanzel (S. 210)

Traglaternen (2): Aus Blech, weiß gestrichen und vergoldet, mit Blattranken und Rosettengittern verziert, mit Kreuz bekrönt. Erstes Viertel des XVIII. Jhs.

Traglaternen.

Osterleuchter: Aus Messing, über dreiseitigem Holzsockel, der mit Volutenbändern und Palmetten geschmückt ist. Der Leuchter runder Schaft mit vielen Wülsten und Kehlen profiliert, durch drei eingerollte Volutenbänder mit dem Sockel verbunden. Über runder Schale hoher Dorn. Um 1700 (Fig. 231).

Leuchter.

Kleinerer Leuchter: Aus Messing, dreiseitiges, von Sphingen eingefasstes Postament, das an jeder Seite ein von Cherubsköpfchen bekröntes Schildchen trägt. Runder, vielfach profilierter Schaft. Erste Hälfte des XVII. Jhs. (Fig. 248).

Fig. 248.